

Das Berglicht



Gemeindebrief des Pfarrbereiches Stolberg

**Breitenstein, Dietersdorf, Hayn, Rodishain, Rottleberode,
Schwenda, Stempeda, Stolberg, Straßberg, Ufrungen**

September - November 2026 Ausgabe Nr. 47

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Monatsspruch NOVEMBER

Jesaja 2,4

Ein neues Berglicht steht an. Und weil es quartalsweise erscheint, muss ich mich schon eine Weile vorher zwischen drei möglichen Sprüchen entscheiden. Der Spruch für den November ist einer der bekanntesten des Alten Testaments, er liefert die Metapher „Schwerter zu Pflugscharen“. Vor wenigen Monaten habe ich schon einmal über den pazifistischen Gedanken und die Friedenssehnsucht der Menschen in diesen unfriedlichen Zeiten geschrieben. Soll ich jetzt schon wieder so einen ähnlichen Text wählen? Wo die globale Situation in etwa genauso bedrohlich aussieht? Auf der anderen Seite ist dieses Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ eins, das mich sehr durch meine Jugend begleitet hat. Es stand wie kein anderes für den Wunsch nach Frieden und Abrüstung in den Zeiten des Kalten Krieges. Erst neulich habe ich den Aufkleber „Schwerter zu Pflugscharen“ wieder mal an der Stoßstange eines Autos gesehen und gedacht, „Schau her, das gibt es noch“.

Neulich ging ich mit meiner Tochter spazieren und sie erzählte mir schmunzelnd, dass eine ihrer Kolleginnen glaubte, dass im Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“ ein Ross, ein Pferd besungen wird. Sie konnte mit dem alten biblischen Bild von dem Reis, das aus einer Wurzel sprießt, nichts anfangen. Genau aus diesem Buch des Propheten Jesaja stammt auch der Monatsspruch für den November: „Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“ Jesaja war der erste große Schriftprophet der hebräischen Bibel. Er entstammte einer vornehmen Familie und lebte im 8. Jahrhundert vor Christus im Südreich Juda. Er weissagte den Israeliten eine endzeitliche Wende zum Heil und kündigte in Jesaja Kapitel 11 erstmals den zukünftigen Messias an: „Und es

wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.“

Dieses schöne hoffnungsvolle Bild vom Frieden auf Erden klingt wunderbar, aber aktuell auch sehr weit weg. Falls sie sich die Frage stellen, ob kriegerische Konflikte in der Natur des Menschen liegen, kann ich Ihnen ein Buch empfehlen. In „Die Evolution der Gewalt“ (Harald Meller, Kai Michel, Carel van Schaik) beschreiben ein Biologe, ein Archäologe und ein Historiker die Evolution der Gewalt in der Menschheitsgeschichte. Und warum wir Frieden wollen, aber Kriege führen. Ich greife mal vor. Nein, Gewalt liegt nicht in unseren Genen. Unsere nächsten Verwandten, die Schimpansen leben überwiegend friedlich miteinander. Bisweilen gibt es, vor allem unter den ranghohen Männchen, eine Fehde um Rang, Weibchen oder Nahrung. Die währt jedoch nur so lange, bis sie das Problem lösen konnten. Die Bonobos, eine andere Primatenart nehmen den Slogan „Make love, not war“ sogar wörtlich. Und auch die Menschen der Urzeit haben friedlich zusammengelebt. Zum Beispiel bei der Jagd mussten viele zusammen agieren, um Beute zu machen. Sie waren in großen Horden stärker und sicherer als in kleinen. Wurde jemand aus seiner Horde ausgeschlossen, so bedeutete das seinen sicheren Tod. Das Ver-

halten der Menschen veränderte sich, als sie sich niederließen. Auf einmal besaßen manche Menschen Land und häuften Reichtum an. Andere hatten weniger Glück und folglich weniger Besitz. Das führte zu Neid. Und es begann eine Zeit mit Auseinandersetzungen, Aufständen und Kriegen. Laut den Autoren waren die ersten 99% der Menschheitsgeschichte egalitär und friedlich. Sie stellen die These auf, dass Krieg kein genetisches Schicksal sei, sondern eine kulturelle Erfindung, die mit der Sesshaftwerdung entstand. Und was hilft uns heute dieses Wissen? Lassen Sie uns einmal zurückschauen! Anfang Juli besuchte ich alte Verwandte Lüneburger Heide. Wie schon so oft kam unser Gespräch auf die friedliche Revolution von 1989. Und mich überkam ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit, dass dieser Umschwung so friedlich verlief. Es hätte ganz anders kommen können. Immer wenn ich Filme, die das Ende der DDR zum Thema haben, sehe oder beim Besuch der „Runden Ecke“, des Stasi-Museums in Leipzig, wird mir wieder bewusst, welch großes Glück wir hatten. Das Ende der DDR kam ohne großes Blutvergießen, ohne Waffen, stattdessen mit Kerzen und Gebeten. Oder biblisch gesprochen: mit Pflugscharen statt Schwertern. Herzlichst
Ihre Kathrin Hellmuth

Aus der Kirchengemeinde Ufrungen

Im Juni und Juli trafen sich die Frauen des Frauenkreises, um bei Kaffee und Kuchen christliche Themen zu besprechen, Bibeltexte zu lesen und im monatlichen Beisammensein Kraft zu schöpfen für den anspruchsvollen Alltag, den der Lebensherbst mit sich bringt. Es tut gut, Zeit miteinander zu verbringen, sich zu unterhalten, Freude, Sorgen und Probleme teilen zu können und Gemeinschaft zu erfahren. Fühlen Sie sich eingeladen, immer am ersten Donnerstag des Monats am Frauenkreis teilzunehmen, mit anderen ins Gespräch zu kommen, das Leben aus einer anderen Sichtweise zu betrachten und Kraft für den Alltag zu schöpfen. Treffpunkt ist derzeit die Kaffeestube auf dem Heerstall, immer am 1. Donnerstag des Monats ab 14.00 Uhr. Herzlich Willkommen.

Der Abendkreis für alle Frauen mittleren Alters ab ca. 50 bis 75 Jahren findet jeden 3. Donnerstag im Monat statt. Nach dem Motto „Wir reden miteinander und nicht übereinander“ wird ein Gesprächsthema gewählt und zur Diskussion gestellt. Wir suchen gemeinsam nach Möglichkeiten, die vorhandenen kirchlichen Einrichtungen zu erhalten und zu beleben. Aktuell ist die Renovierung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Pfarrhauses geplant, um nach der Heizungsreparatur nun auch die Küche wieder einzurichten zu können.

So ist es möglich, unser Gemeindehaus in der kalten Jahreszeit für Gottesdienste und gemeinsame Gruppen und Kreise zu nutzen.

Inzwischen haben sich auch die Männer des Gesprächskreises „Söhne der Erde“ zum 3. Mal in unserem Pfarrhaus getroffen und eine unterhaltsame Zeit mit interessanten Gesprächen verbracht. Künftig ist ein Wechsel der Treffpunkte innerhalb des gesamten Pfarrbereiches vorgesehen.

Einen besonderen Gottesdienst mit Trauung und Taufe konnten wir am 01. August in unserer St. Andreas Kirche feiern und nun 4 neue Gemeindeglieder in unserer Kirchengemeinde begrüßen. Zur Erinnerung an dieses besondere Ereignis wurde vom soeben getrauten Ehepaar gemeinsam mit den beiden getauften Töchtern Pia und Eva ein Apfelbäumchen auf dem Kirchplatz gepflanzt. Möge er wachsen und gedeihen und immer reiche Früchte tragen. Wir wünschen Familie Hedke ein behütetes und segenreiches Leben. Am Samstagnachmittag fand im Rahmen des Kultursommers in Kirchen ein Gospelkonzert in der Kirche in Einsdorf statt. Nachdem einige Frauen des Abendkreises bereits im Vorjahr zum Handglockenkonzert in der Einsdorfer Kirche zu Gast waren, wurde auch in diesem Jahr eine Fahrt nach Einsdorf unternommen. Es war

ein unterhaltsames und stimmungsvolles Konzert in einer gut besuchten und gut erhaltenen Kirche. Gleichzeitig feierten die Einsdorfer ihr Brunnenfest und so konnten wir eine Kostprobe des leckeren Kuchens genießen.

Im nächsten Jahr werden wir uns um ein Konzert im Rahmen des Kultursommers in Kirchen bewerben, um dann nicht nur unsere Einwohner, sondern vielleicht auch ein paar Einsdorfer im Südharz begrüßen zu können.

Planung für September bis Oktober

Wir laden herzlich ein unsere Gruppen und Kreise zu besuchen. In den nächsten Wochen werden die Gemeindebeitragsbriefe an alle Kirchengemeindeglieder verteilt. Es wäre schön und wichtig, wenn alle Empfänger nach ihren Möglichkeiten einen finanziellen Beitrag leisten könnten. Ihr Beitrag unterstützt in erster Linie alle Aufgaben in der Kirchengemeinde Uftrungen.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus herzlich für Ihr Verständnis.

Am 03.09.2026 laden wir alle Kirchengemeindeglieder und interessierte Einwohner sowie Vorstände der Uftrunger Vereine herzlich um 18.30 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung des örtlichen Beirates in unsere St. Andreas Kirche ein. Wir wollen über Maßnahmen zur Erhaltung unserer Kirche informieren und über Möglichkeiten für gemeinsame Veranstaltungen mit den Vereinen ins Gespräch kommen.

Am 10.10.2026 feiern wir in der St. Andreas Kirche das Erntedankfest mit Jubelkonfirmation. Zur allgemeinen Unterhaltung planen wir einen Benefizlauf für und um unsere Kirche und ein „Entenrennen“ auf einer kurzen Strecke der Hasel direkt an der Dörmäne. Je nach Witterung gibt es nach dem Gottesdienst eine gemeinsame Kaffeetafel und Unterhaltung in der Kirche bzw. auf dem Kirchhof. Hierzu sind schon jetzt Jung und Alt herzlich eingeladen. Der Ablauf wird rechtzeitig bekannt gegeben. Der Jubelgottesdienst beginnt um 13.30 Uhr. Am Abend lädt die „Lake Mountain Band“ zum Konzert ein. Wir freuen uns auf ein fröhliches gemeinsames Erntedankfest und auf viele „große und kleine“ Besucher.

Sie haben keinen Freundeskreis? Sie sind allein oder es fällt Ihnen schwer, Kontakte zu knüpfen. Sie haben einen lieben Menschen verloren und finden nur schwer zurück in den Alltag.

Wir laden Sie ein. Kommen Sie in unsere Kreise, unterstützen Sie unsere Vorhaben und wirken Sie mit uns. Wir brauchen Sie und freuen uns auf Ihr Kommen.

In herzlicher Verbundenheit
Ihr örtlicher Beirat der Kirchengemeinde Uftrungen

Bianka Werther; Heidrun Hesse;
Dr. Andrea Birkefeld und
Petra Gutschmidt

Kinderkirche

Kontakt:
Pfarrer Jörg Thoms
pfarrer.joergthoms@web.de

Konfiunterricht/KonfiKurs

Wo: Kapelle Stolberg
Wann: nach Absprache
Kontakt: Pfarrer Jörg Thoms

Jugendabende

mit Konfis und Jugendlichen
Wo: Kapelle Stolberg
Wann: nach Absprache
Kontakt: Pfarrer Jörg Thoms

Gemeindenachmittage

Breitenstein

15.9. + 20.10. + 17.11., jeweils
14.00 Uhr in der Kirche

Dietersdorf

8.9. + 13.10. + 10.11., jeweils
14.00 Uhr in der Kirche

Hayn

7.9. + 12.10. + 9.11., jeweils
14.00 Uhr in der „Alten Pfarre“

Rottleberode

3.9. + 1.10. + 5.11., jeweils 14.15
Uhr im Pfarrhaus

Schwenda

17.9. + 15.10. + 19.11., jeweils
14.30 Uhr im Gemeindehaus
(Betsaal)

Seniorenresidenz/ Tagespflege Stolberg

Donnerstag, en 17.9. + 15.10. +
19.11., 10.00 Uhr

Frauenkreis Uftrungen

3.9. + 1.10. + 5.11., jeweils 14.30
Uhr
Abendkreis für Frauen „Mittle-
ren Alters“ Jeden 3. Donnerstag
im Monat 19.30 Uhr in Uftrun-
gen

Gesprächskreis

vierzehntägig Dienstag,
19.00 Uhr in Stolberg (Kapelle)
10.9. + 24.9. + 8.10. + 22.10. + 5.11.
+ 19.11.
Im Gesprächskreis geht es um
Fragen an das Leben: Wer bin ich?
Wozu lebe ich? Warum Leid? ...

„Söhne der Erde“ - der Männerkreis findet in loser Folge und in verschiedenen Orten unseres Pfarrbereiches statt.

MOBILE KINDER- UND JUGENDKIRCHE

in Hayn und Rottleberode projektbezogen und nach Vereinbarung

Ein großes Dankeschön an die fleißigen Gärtner

Auf dem Titelbild des letzten Berglichtes sieht man, die im vorigem Jahr angelegte Rabatte an der Martinikirche Stolberg zum Aufgang des Schlosses.

Steht man davor, kann man die Pracht der schön angelegten Blumenanlage bewundern.

Man kann nur erahnen, wieviel Arbeit Frau Rosel Hüller hier hineingesteckt hat. Einfach toll, wie von einer Gartenbaufirma angelegt. Der Fleiß von Herrn und Frau Hüller

geht noch weiter. Auch die unschönen Stellen vor der Kirche wurden beackert und bepflanzt. Ein wirklich schöner Anblick. Ich erfreue mich jedes Mal zum Gottesdienst- oder Konzertbesuch, über die Blütenpracht der gepflegten Anlage. Ich spreche hier sicher für viele Kirchenbesucher, wenn ich sage: „Ein großes Dankeschön“ an das Ehepaar Hüller und an Herrn Scheffler, der das alles in die Wege geleitet hat.

Gisela Bräuer



Gottesdienste/Termine im September

Sonntag, den 6.9.2026

(14. So.n.Trinitatis)

Schwenda, 9.30 Uhr

Uftrungen, 11.00 Uhr

Dietersdorf, 14.00 Uhr

Sonnabend, den 12.9.2026

Stolberg Schloßkapelle, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Familientag des Fürstenhauses

Ökumenischer Gottesdienst

Kirche Schwenda, 15.00 Uhr

Sommerkonzert –

Musikfreunde der Kulturvereinigung „Schlaraffia“

Sonntag, den 13.9.2026

(15. So.n.Trinitatis)

Rottleberode, 9.30 Uhr

Rodishain, 11.00 Uhr

Donnerstag, den 17.9.2026

Seniorenresidenz/ Tagespflege Stolberg

10.00 Uhr

Sonntag, den 20.9.2026

(16. So.n.Trinitatis)

Breitenstein, 9.30 Uhr Erntedank

Hayn, 11.00 Uhr Erntedank

Sonntag, den 27.9.2026

(17. So.n.Trinitatis)

Stempeda, 9.30 Uhr Erntedank

Straßberg, 11.00 Uhr Erntedank

Alle sind zu allen Veranstaltungen der jeweils

Gottesdienste/Termine im Oktober

Sonntag, den 4.10.2026

(18. So.n.Trinitatis)

Schwenda, 9.30 Uhr Erntedank

Stolberg, 11.00 Uhr, Taufe und Erntedank

Dietersdorf, 14.00 Uhr Erntedank

Sonnabend, den 10.10.2026

Uftrungen, 13.30, Erntedankfest und Jubelkonfirmationen mit

Programm, Unterhaltung, Kaffeetafel,

Konzert am Abend (Seite 5)

Alle Gemeinden sind herzlich eingeladen !

Sonntag, den 11.10.2026

(19. So.n.Trinitatis)

Rottleberode, 9.30 Uhr

Rodishain, 11.00 Uhr

Donnerstag, den 15.10.2026

Seniorenresidenz/ Tagespflege Stolberg

10.00 Uhr

Sonntag, den 18.10.2026

(20. So.n.Trinitatis)

Kirmesgottesdienst Heerrstall Uftrungen, 9.30 Uhr

Die Gemeinden aus Breitenstein und Hayn sowie alle anderen

Gemeinden sind herzlich nach Uftrungen eingeladen.

Sonntag, den 25.10.2026

(21. So.n.Trinitatis)

Stempeda, 9.30 Uhr

Straßberg, 11.00 Uhr

anderen Gemeinden ganz herzlich eingeladen.

Gottesdienste / Termine im November

Sonntag, den 1.11.2026

(22. So.n.Trinitatis)

Schwenda, 9.30 Uhr

mit Gedenken der Verstorbenen

Dietersdorf, 11.00 Uhr

mit Gedenken der Verstorbenen

Sonntag, den 8.11.2026

(Drittletzter So. d. Kirchenjahres)

Rodishain, 11.00 Uhr

Sonntag, den 15.11.2026

(Vorletzter So. d. Kirchenjahres)

Breitenstein, 9.30 Uhr

mit Gedenken der Verstorbenen

Hayn, 11.00 Uhr

mit Gedenken der Verstorbenen

Uftrungen,

Andacht auf dem Friedhof zum Volkstrauertag

Donnerstag, den 19.11.2026

Seniorenresidenz/ Tagespflege Stolberg

10.00 Uhr

Sonntag, den 22.11.2026

(Ewigkeitssonntag)

Rottleberode, 9.30 Uhr

Straßberg Friedhof, 11.00 Uhr

Stolberg Friedhof, 14.00 Uhr

Uftrungen, 15.00 Uhr

Alle sind zu allen Veranstaltungen der jeweils anderen Gemeinden
ganz herzlich eingeladen.



Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeindeverbände „Am Auerberg“ und „Rottleberode-Stolberg“.

Herausgeber & Redaktion
Pfarramt Stolberg
Bankverbindung:
KKA Sangerhausen
BIC NOLADE21EIL
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70

IMPRESSUM

Redaktionsschluss 1.8.2026

Die Beiträge spiegeln die Meinung der Autoren wider und nicht unbedingt die der Redaktion.

Pfarrer Jörg Thoms

Schlossberg 10
06536 Südharz OT Stolberg
Pfarramt: Tel.: 034654 855 334
pfarrer.joergthoms@web.de
GKR- Vorsitzender für KGV „Am Auerberg“ und KGV „Rottleberode-Stolberg“

Bildnachweis:

Fotos: Privat
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr
Auflage: 1 500 Stück



Wir nahmen Abschied



Im vergangenen Berglicht ist leider ein Druckfehler passiert. An dieser Stelle nochmal die richtigen Angaben mit der Bitte um Entschuldigung:

**Annemarie Friedrich,
geborene Garreis**

geb. am 11.09.1947
verst. am 20.04.2026
Beisetzung am 08.05.2026
in Straßberg
im Alter von 78 Jahren

Bernd-Jürgen Happ

geb. am 27.09.1943
verst. am 20.07.2026
Beisetzung am 06.08.2026
im Alter von 82 Jahren

**Ingeborg Kutscher,
geborene Rebentisch**

geb. am 26.05.1939
verst. am 13.06.2026
Beisetzung am 30.06.2026
in Rottleberode
im Alter von 87 Jahren

Ernst Heinrich Schulze

geb. am 09.09.1936
verst. am 09.07.2026
Beisetzung am 28.07.2026
in Uftrungen
im Alter von 89 Jahren

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Jesaja 66,13

Zahlreiche liebevoll vorbereitete Martini-Veranstaltungen finden in unsrem Pfarrbereich statt. Achten Sie bitte auf die Aushänge in unseren Orten.

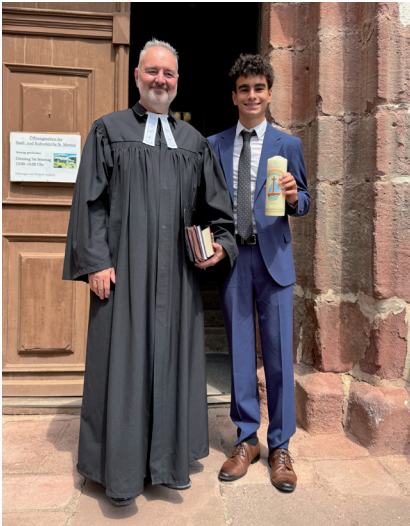
Goldene Hochzeit feierten Harald und Annegret Heuer.



Taufen

Am 07.06.2026 wurde Mia Sophie Street, Samantha Jolien Steinbach, Irmgard Liev, Duwalanga Monteiro, Helmut Burghardt und Benedikt Burghardt am Rädersee Rodishain getauft.

Hans-Christian Voigtländer wurde am 5. Juli in unserer Kirche St. Martini in Stolberg getauft. (Foto)



Trauungen

Am 06.06.2026 wurden Kim geborene Jäger und Philipp Grabe in der Kirche St. Philippi & Jacobi Rodishain getraut. (S. 19)

Am 01.08.2026 wurden Vanessa geborene Hoffmann und Tom Hetke in der Kirche St. Andreas Ufrungen getraut und Eva und Pia Hetke getauft. (Foto)



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

Auf die Suche nach freudigen Herzmomenten und Herzorten machten sich die Besucher des Gottesdienstes zum Teichfest am 28.6.2026 in Rottleberode. Musikalische Herzmomente zauberte uns Jonas Hartmann mit seinem Akkordeon. Gemeinsam mit Gitarre und Akkordeon stimmten wir das wohlbekannte Lied, „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ an.

Es wurde einst von Paul Gerhardt geschrieben und erstmal 1653 in einem Gesangsbuch als Gedicht veröffentlicht. In 15 Strophen beschreibt er die Schönheiten der Natur, der Pflanzenvielfalt und der Tiere auf freier Wildbahn. Er lädt uns ein, die Augen zu öffnen, um die Schöpfung Gottes zu erkennen und sie zu lobpreisen. Er spricht über die Schönheit des himmlischen Gartens, von Gotteslob, den Glaubensfrüchten, die wir säen sowie der Verpflichtung, dem allmächtigen Gott zu dienen und zu ehren.

Frau Hoffmann und Frau Pschibert des GKR verlasen die von Pfarrer Thoms geschriebene Predigt. Seine Ausführungen führten uns durch unseren Heimatort. Er zeigte uns die Schönheiten unseres Ortes auf. Wir richteten den Blick zum Ho-

rizont, hinauf zur Kirchturmspitze mit dem Lutherschwan als Wahrzeichen. Weiter wanderten wir gedanklich durch die Lindenallee, entlang des Schlossteiches bis zur Grasburg. In seiner Predigt erzählt er über die Schwäne, die leider auch in diesem Jahr wieder eine Wanderschaft bis zum Stausee nach Kelbra antraten. Oft kreuzten sie beim Überqueren der Straße der Hektik des Alltages und zwangen die eilenden Fahrzeugen zur Entschleunigung. Zeit, um all diese Schönheiten auch wahrzunehmen.

„Freude am Morgen, vertreibt Kummer und Sorgen!“ Stärken wir uns täglich an den kleinen Schönheiten des Tages, eine schöne Blume, ein Lächeln, ein nettes Wort, eine kleine freundliche Geste, ein Dankeschön! Reichen wir diese Kleinigkeiten weiter.

Suchen wir ein bisschen Harmonie und Frieden in dieser aufgewühlten stürmischen Welt. Dienen wir Gott, öffnen wir die Augen für seine wundervollen Werke. Denn was man aussendet, kommt auch gern zu dir zurück! Für ein freudiges Herz und beschwingtes Herz.

Eine schöne herzerfüllte Zeit!
Ihre Angela Pschibert

DENKMALE VERSTEHEN



Martinsumzug



St. Martinikirche



Martinsgans



Martinshörnchen



Wer war DER HEILIGE MARTIN

316 – 397

Die Geschichte vom Heiligen Martin erzählt
für Kinder und Jugendliche
in der St. Martinikirche,
anschließend gemeinsames Teilen der Martinshörnchen



Sonnabend,
7.11.2026,
10:30 – 11:00 Uhr



Treffpunkt:
Stolberg, Marktplatz,
Denkmal



Führung: Martina Hennies



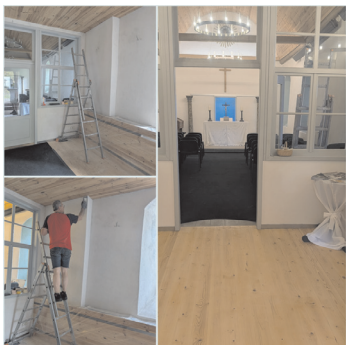
Teilnahme kostenfrei

Nicht allein die große Stolberger Kirche oberhalb des Marktplatzes trägt den Namen St. Martinikirche. Im Nachbarort Rottleberode haben die Gläubigen auch eine Martinikirche. Auch im nahen Buchholz steht eine Martinikirche, zu der die St. Martin Gasse führt. In Kelbra/Altendorf steht wohl die älteste St. Martin Kirche der Umgebung aus dem 11. Jahrhundert. Die nächste Kirche mit diesem Patronat steht in Leimbach, auch Erfurt und Halberstadt haben St. Martinikirchen. In Stolberg begannen die Bauarbeiten der St. Martinikirche in romanischer Zeit. Die Kirche, erstmals 1258 beurkundet, gehörte zum Erzbistum Mainz und ist dem Heiligen Martin von Tours (316-397) geweiht. Dieses Gotteshaus steht bald ein Jahrtausend. Bald 1000 Jahre haben sich Menschen dorthin begeben, um Orientierung und Trost zu suchen, zu beten, zu singen, zuzuhören. Unzählige Stolberger wurden im Umfeld der Martinikirche bis Anfang des 16. Jahrhundert bestattet. Kirchen sind zugleich geschichtsträchtige Orte, weil sie von Menschen, ihrem irdischen Dasein und ihren Träumen Zeugnis ablegen. Eine Ausrichtung zu finden durch Geschichten aus der Bibel oder Geschichten aus dem Leben macht erst soziale Gemeinschaft möglich. Voneinan-

der wissen, aufeinander schauen, Anteil nehmen: Das Leben teilen in der Familie, in der Nachbarschaft, im Alltag. Das Leben besteht aus Wegen und Irrwegen – davon sollte man auch Kindern erzählen, um ihnen einen guten Lebensweg zu ebnen. Deshalb möchte ich am Sonnabend, 7.11.2026, 10:30 Uhr bis 11:15 Uhr vom Heiligen Martin erzählen. Sein Lebensweg vom römischen Soldaten zum Bischof ist ungewöhnlich. Martinsumzüge mit Laternen, um die Dunkelheit zu erhellen, Martinsgans schmausen und Martinshörnchen backen sind liebgewonnene Rituale, um an diesen Martin zu erinnern. Am eindrücklichsten ist die Begebenheit, als er hoch zu Ross den am Boden liegenden Bettler nicht übersieht, sich ihm zuwendet und ein Stück seines Mantels abgibt. Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Anteilnahme sind heute selten gewordene Worte und Verhaltensweisen. Beim Betrachten des Heiligen Martin, übrigens in mehreren Darstellungen in der Stolberger St. Martinikirche, fallen den Kindern sicher viele Möglichkeiten ein, was man ohne Geld teilen kann. Deshalb ist es wichtig, in unserer Zeit ans Teilen zu erinnern: Denn das ist die Botschaft vom Heiligen Martin.

Martina Hennies, Stolberg

Aus der Kirchengemeinde Rodishain



Natürlich gab es mal wieder Bauarbeiten in Rodishain, dafür mussten wir mal für 2 Wochen die Kirche geschlossen halten.

Wir haben in der Winterkirche den Fußboden abgeschliffen und versiegelt, Kleberreste entfernt. Die Wände geschliffen und gestrichen. Dann wurden Galeriestienen angebracht, um den Schmutz, der immer aus der Decke rieselt einzudämmen und um unsere Bilder aufhängen zu können.

Deshalb freut es uns umso mehr, unsere erste Foto-Dauerausstellung zu präsentieren.

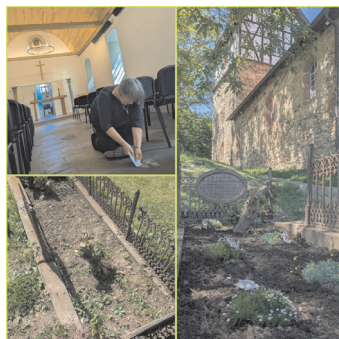
Ein junger Fotograf aus Leipzig, immer auf der Suche nach Motiven aus der Natur, hat Anfang Juni die, hoffentlich, lange Reihe von Dauerausstellungen eröffnet.

Die Fotos sind noch das ganze Jahr zu sehen und können natürlich auch bestellt und gekauft werden.

Eine Malerin aus der Region hat sich schon für das nächste Jahr angemeldet.



Draußen wird auch weiter gearbeitet. Der Mähroboter benötigt immer mal noch eine Korrektur, dass wird aber im Laufe der Zeit auch immer weniger und ist jetzt schon eine unglaubliche Zeitersparnis, von der Arbeit mal ganz abgesehen. Das alte Grab erhielt eine neue Bepflanzung.





Nach 25 Jahren wieder einmal eine Hochzeit in der St. Philippi und Jacobi Kirche. Als wir mit Antje und Steffen 2013 die Sanierung begonnen haben, haben wir es uns schon gewünscht, die wichtigen kirchlichen Feste unserer Familien hier feiern zu können.

Diese emotionale Reise begann mit den Konfirmationen der Kinder von Antje und Steffen und der Taufe unseres Patenkindes, dass jetzt aber auch unsere Tochter hier geheiratet hat, war für uns ein sehr großer und ergreifender Tag.

Ralf und Susann Jäger, Rodishain



*Wir möchten uns von Herzen, auch im Namen unserer Eltern, bei allen bedanken, die unseren besonderen Tag mitgestaltet und mit Leben erfüllt haben.
Es war nach unserer standesamtlichen Trauung im vorigen Jahr nochmal ein sehr emotionales Erlebnis und wird mit allem was wir erleben durften, noch lange in unseren Herzen und Köpfen bleiben.
Vielen Dank vor allem an unsere Eltern,
aber auch an Antje und Steffen, der Wolfsmühle, Daniela und Dominik, Sylvia und Fritz, Jenny und Friederike, Vicky, Herrn Kuhnhold, Flower Power, Pfarrer Thoms, Marlies, den „Kuchenlieferanten“ und an alle für die liebevollen Glückwünsche und Geschenke.*

Philipp und Kim Grabe, geb. Jäger





Die St. Philippi Kirche in Rodishain ist zum **Tag des offenen Denkmals** am 13.9.2026 von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen sind in diesem Jahr leider nicht möglich.
Wir werden aber pünktlich vor Ort sein.

Sie haben aber die Möglichkeit allein und ganz in Ruhe
die Kirche zu besichtigen.

Wie funktioniert es bei uns?

Sie klingeln am Eingang der Kirche und wir öffnen vom
Handy aus.

Unsere Waldschänke im Kirchgarten bietet Ihnen aber auch ohne Veranstaltung einen
wunderschönen Platz zum Verweilen oder für ein mitgebrachtes Picknick.
Der direkt neben der Kirche nebenan gelegene Spielplatz und das WC am Dorfgemeinschaftshaus
nebenan können genutzt werden.

Sollten Sie eine Führung wünschen, bekommen wir das bestimmt organisiert.

Melden Sie sich aber bitte im Voraus über folgende Möglichkeiten an:

WhatsApp 01623050535 E Mail info@drachenland-ev.de Telefon 01729666366

MITSingABEND

21. November ☆ Kirche Rodishain

Einlass und Imbiss
ab 18.30 Uhr
Mitsingen 20 Uhr

☆ Eintritt frei ☆
Imbiss/Getränke gegen Entgelt

☆☆ Spenden für die weitere
Sanierung der Kirche ☆ ☆



Sitzgruppe


Drachenland e.V.

Sommerkonzert



**St.Cyriaci & Nicolai
Schwenda**

12.September 2026 / 15 Uhr

Musikfreunde der Kulturvereinigung

"Schlaraffia®"

spielen auf Orgel und Violinen

Melodien von Frühbarock bis Romantik

**Gemeindekirchenrat
Schwenda**

**Verein Schlaraffia
Hala Salensis e.V.**

**Verein Nordhusa e.V.
Nordhausen**

Samstag, 5. September 2026 – 16 Uhr (Einlass: 15 Uhr)
Kulturkirche St. Martini Stolberg (Harz)

Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute

Die stimmungswaltigen Sänger der GREGORIAN VOICES kommen im Sommer und Herbst wieder in einige Kirchen unserer Region. Ihr Gesang, der von einer berauschenden Klarheit musikalische Präzision und reinen Chorgesang geprägt ist, wird als Musik zur Entspannung und zum Wohlfühlen empfunden, wunderbar geeignet Alltag zu entfliehen.

Während der erste Teil des Konzertes dem frühmittelalterlichen gregorianischen Choral gewidmet ist, öffnet sich im zweiten Teil das Konzert für die Gegenwart. Es ist das Besondere, das Herausragende an diesem Chor, dass er die durch Pop-Songs bereichert und völlig neu belebt und interpretiert. „The Gregorian Voices“ arrangieren eindrucksvoll berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil. So ist Rod Stewards „I’m Sailing“ in einer sakralen Modulation zu hören, gleichfalls John Lennons „Imagine“ und natürlich auch das „Ameno“ von ERA.

GREGORIAN VOICES – ein Konzerterlebnis mit einem unvergleichlichen Hörgenuss, das von den Konzertbesuchern immer wieder begeistert gefeiert wird.

Eintrittspreis: 35 € Ermäßigter Preis: 30 €

Tickets über: CTS Eventim, TiM & BiberTicket, Touristinformation Stol-



berg, Hirschapotheke, Rittergasse 2, Stolberg, in der St. Martini Kirche Stolberg, Die.-So. 10.-16.00 Uhr,

Blumengeschäft „Blumenstübchen“, Domäne 8, Rottleberode & alle örtlichen Vorverkaufsstellen, Touristinformationen & unter www.cultour-buero-herden.de sowie an der Tageskasse

Veranstalter:

Cultour-Büro Halle

www.cultour-buero-herden.de



2. Kirchenkonzert mit Ronald Gäßlein

19.09.2026

17 Uhr Einlass,

18:00 Uhr Beginn

Sankt Martini Kirche
Rottleberode

Eintritt frei!

Spende für unsere Kirche erwünscht!
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

GKR Rottleberode

Liebe Eltern, liebe Konfis! ♥

Ich lade dich ganz herzlich zu unserem

Konfikurs 2026

= ein! = ♥

Es wird eine **krasse** und spannende Zeit in packenden Themen, **coolen** Aktionen und ganz viel **Spaß**! Wir wollen gemeinsam über Gott und die Welt ins Gespräch kommen und herausfinden, was im Leben **für dich** wirklich zählt.

KonfiCastle –
unser Highlight!



Hier kannst du Fragen stellen, lachen, diskutieren, Neues ausprobieren und einfach du selbst sein.

**DU MUSST NICHT GETAUFT SEIN,
UM BEIM KONFIKURS MITZUMACHEN.**

**JEDE UND JEDER IST HERZLICH
WILLKOMMEN!**



WARUM KONFI?



Weil Glaube mehr sein kann als Unterricht.



Weil du Menschen kennenlernst, die genauso neugierig sind wie du.



Weil Erinnerungen entstehen, die bleiben.

WAS ERWARTET DICH?

 ♥

Coole Aktionen und Spiele



Musik und gute Stimmung



Pizza, Snacks und Gemeinschaft



Spannende Challenges und Workshops



Jugendabende und Ausflüge



Das legendäre Jugend-Schloss auf Schloss Mansfeld

WANN GEHT'S LOS?



**DONNERSTAG,
DEN 17. SEPTEMBER**



16:00 UHR



**PFARRHAUS
ROTTLEBERODE,
HAUPTSTRASSE 48**

**KONFITREFF IST DANN WEITER DONNERSTAGS,
16:00 UHR, CA. ALLE ZWEI BIS DREI WOCHEN.**

→ Es gibt auch ab und zu einen coolen Jugendabend (da ist dann kein Donnerstag-Treff).



WIR FREUEN UNS AUF DICH! ♥

FRAGEN?

MELDE DICH BITTE EINFACH!



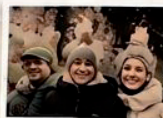
Pfarrer Jörg Thoms



034654 / 855334



pfarrer.joergthoms@web.de



Manchmal gibt's auch Pizza und so was.

Dein Pfarrer *Jörg Thoms*

